

Bruno Ertler (1889-1927)

XII.

*Die Sonne zittert im jungen Laub,
durch wehende Lüfte schwimmen
im alten Dreiklang des Feiertags
verhaltene Glockenstimmen.*

5

*Nun richten sie dir die Hochzeit aus
und läuten's in alle Weiten
und führen dich mit Gepränge nach Haus
und wünschen dir glückliche Zeiten. –*

10

*Ich steige langsam die Höhe hinan
und denke an unser Lieben –
wie es kam und lachte – und wieder verrann
und wie uns sein Bestes geblieben. –*

15

*Das Herz in dem weißen Birkenstamm –
das habe ich damals geschnitten – – –
Im Tal ist ein blauer Reitersmann
durch den goldenen Herbst geritten. –
(112 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ertler/evalilit/zwisch12.html>